

VERSTEHEN UND VERARBEITEN EINES HÖRTEXTES

Armut in Deutschland

1 Deutschland zählt zu den reichsten Ländern der Welt. Dennoch gibt es
2 hierzulande immer mehr Menschen, die in Armut leben.

3 Natürlich kann man die Armut in einem reichen Land wie
4 Deutschland nicht mit der Armut in Ländern vergleichen, in denen
5 Hunger herrscht. Sozialforscher unterscheiden deshalb zwischen der
6 absoluten und der relativen Armut. Absolut arm ist jemand, der sich
7 lebenswichtige Dinge wie etwa Nahrungsmittel nicht leisten kann. Im
8 Zusammenhang mit Deutschland spricht man jedoch von relativer
9 Armut. Relativ arm ist jemand, der weniger als die Hälfte des
10 durchschnittlichen Einkommens in einem Land zur Verfügung hat.
11 Demnach ist man in Deutschland arm, wenn man weniger als 550
12 Euro pro Monat für Miete, Lebensmittel und Kleidung ausgeben kann.
13 Das gilt für etwa 11 Millionen Menschen in Deutschland, also für
14 jeden Neunten.

15 Seit 1961 gibt es eine Hilfe vom Staat, um die Armut zu bekämpfen.
16 Diese Hilfe nennt man Sozialhilfe. Die Sozialhilfe ist eine finanzielle
17 Unterstützung für alle Menschen, die sich lebenswichtige Dinge wie
18 Nahrungsmittel, Kleidung und Wohnung nicht leisten können. Heute
19 erhalten etwa vier Mal so viele Menschen Sozialhilfe wie vor 30
20 Jahren.

21 Welche Faktoren führen dazu, dass Menschen in Deutschland arm
22 werden? Der wichtigste Faktor ist die berufliche Situation einer
23 Person. Wer längere Zeit arbeitslos ist, kann besonders leicht arm
24 werden. Dies gilt für immer mehr Menschen, da die Quote der
25 Arbeitslosen in Deutschland mit derzeit über zehn Prozent sehr hoch
26 ist. Es werden jedoch nicht nur Arbeitslose arm, sondern immer öfter

27 auch Berufstätige mit einem sehr niedrigen Einkommen. Die
28 Berufstätigkeit schützt also nicht automatisch vor Armut.

29 Ein weiterer wichtiger Faktor, der das Armutsrisiko erhöhen kann, ist
30 die familiäre Situation. Immer mehr Mütter oder Väter ziehen ihre
31 Kinder allein auf. Etwa jedes fünfte Kind wird in Deutschland nur von
32 der Mutter oder nur vom Vater aufgezogen. Diese Mütter oder Väter
33 können oft nur wenige Stunden täglich arbeiten, weil es in
34 Deutschland nur wenige Kindergärten und Schulen gibt, in denen die
35 Kinder den ganzen Tag betreut werden können. Darüber hinaus fehlen
36 Arbeitsplätze für Arbeitnehmer, die nicht ganztags arbeiten können.
37 Auch Paare mit drei und mehr Kindern sind von Armut bedroht.

38 Ein anderer wichtiger Armutsfaktor ist die Ausbildung. Wer eine
39 schlechte oder gar keine Ausbildung hat, erhält oft nur ein geringes
40 Einkommen oder wird arbeitslos. Auch dadurch kann das
41 Armutsrisiko steigen. Hochschulabsolventen sind hingegen nur etwa
42 halb so oft arbeitslos wie der Durchschnitt der Bevölkerung. Aber
43 auch hier gibt es bereits Veränderungen. Beispielsweise ist die Zahl
44 der arbeitslosen Hochschulabsolventen im Jahr 2002 um 26 Prozent
45 gestiegen.

46 Armut kann für einen Menschen schwer wiegende gesundheitliche
47 und soziale Folgen haben. Arme Menschen sterben in Deutschland im
48 Durchschnitt fünf Jahre früher als Normalverdiener und sind doppelt
49 so oft krank. Beispielsweise tragen Arme ein erhöhtes Risiko, an
50 Krebs zu erkranken. Dies führt man zum einen auf die schlechte
51 Ernährung und zum anderen auf die hohe Umweltbelastung zurück.
52 Die schlechte Ernährung hängt damit zusammen, dass Arme nur
53 wenig Geld für Lebensmittel ausgeben können. Die hohe
54 Umweltbelastung führt man darauf zurück, dass Arme besonders oft

55 in Wohngebieten mit sehr viel Verkehr wohnen. Auch psychische
56 Erkrankungen treten bei armen Menschen öfter auf.
57 Armut kann sich auch negativ auf die sozialen Kontakte auswirken.
58 Denn soziale Kontakte sind oft mit Kosten verbunden, beispielsweise
59 wenn man Freunde zu sich nach Hause einlädt. Zudem schämen sich
60 viele für ihre Armut und versuchen deswegen, ihre finanzielle
61 Situation vor den Freunden zu verstecken. Aus diesen Gründen ziehen
62 sich viele arme Menschen von ihren Freunden zurück und werden
63 einsam.
64 Außerdem alarmiert die Wissenschaftler, dass die Armut sich oft von
65 einer Generation auf die nächste überträgt. Das heißt, Kinder, die in
66 Armut aufwachsen, sind oft auch als Erwachsene arm.

67 Relative Armut ist also auch in einem reichen Land wie Deutschland
68 ein wichtiges Thema, mit dem sich Öffentlichkeit und Politik
69 auseinandersetzen müssen.

VERSTEHEN UND VERARBEITEN EINES HÖRTEXTES

Armut in Deutschland

Wortangaben

sich schämen

sich schlecht fühlen, weil man etwas falsch gemacht hat

VERSTEHEN UND VERARBEITEN EINES HÖRTEXTES

Armut in Deutschland

Aufgaben

Bitte schreiben Sie, wenn nicht anders angegeben, in ganzen Sätzen.

Zeit: 60 Minuten

- (1) Warum unterscheiden Wissenschaftler zwischen der absoluten und der relativen Armut?
(2)

- (2) Wie lautet die Definition der relativen Armut? (2)

(6) Warum sind in Deutschland oft Mütter oder Väter arm, die ihre Kinder allein aufziehen?
(4)

(7) Wie hat sich die Zahl der arbeitslosen Hochschulabsolventen im letzten Jahr entwickelt?
(2)

(8) Zu welchem Ergebnis kommt man, wenn man die Gesundheit und Lebensdauer von armen Menschen und Normalverdienern vergleicht? (3)

(9) Führen Sie aus, warum arme Menschen öfter krank sind. (4)

(10) Viele arme Menschen ziehen sich von ihren Freunden zurück. Nennen Sie einen Grund dafür. (2)
